

SCIENCE FICTION IM PARK 4

Margaretner Filmnächte



www.sciencefictionimpark.at

SCIENCE FICTION IM PARK 4

Margaretner Filmnächte

FILME Beginn 21:30h

Mo. 7.6. 2010 - Das Jahr, in dem wir Kontakt aufnehmen

USA 1984, 116 min, R: Peter Hyams

Im Jahr 2001 war das Raumschiff „Discovery“ zum Jupiter aufgebrochen, um das Geheimnis des schwarzen Monolithen aufzudecken. Neun Jahre sind seitdem vergangen, von der Crew fehlt jede Spur. Heywood Floyd (Roy Scheider), der für die damalige Mission verantwortlich war, wird ein Platz an Bord eines russischen Raumschiffs angeboten, das erneut zum Jupiter aufbricht, um festzustellen, was dort passiert ist und warum der Computer HAL 9000 versagte.

Di. 8.6. Ikarie XB 1

Tschechoslowakei 1963, S/W, 81min, R: Jindřich Polák

Im Jahr 2163 starten vierzig Männer und Frauen zu einer Expedition ins All, um auf dem Planeten Alpha Centauri eine friedliche Kolonie, frei von Korruption und Missgunst zu errichten. Auch wenn die Spezialeffekte verständlicherweise veraltet anmuten, gelingt es Regisseur Jindřich Polak („Pan Tau“) in diesem außergewöhnlichen tschechoslowakischen Sci-Fi-Abenteuer ebenso leicht Spannung zu erzeugen, wie die Handlung durch Humor aufzulockern.

Mi. 9.6. La Antena

Argentinien 2007, S/W, 90 min, R: Esteban Sapir

Der allmächtige Mr. TV kann die Fäden in der Hand halten, weil er den Einwohnern ihre Stimmen und Wort genommen und sie mit Bildern aus dem Fernseher ruhig gestellt hat. Um seinen Plan durchzusetzen, die Kontrolle mit Hilfe von Massenhypnose unbegrenzt zu übernehmen, entführt er den letzten Menschen mit einer Stimme. Ein Film der sich jeder Kategorisierung entzieht, weil er ausgetretene Pfade erst gar nicht berührt und die Grenzen des filmisch Machbaren auslotet, überschreitet.

Do. 10.6. eXistenZ

Kanada/GB 1999, 99 min, R: David Cronenberg

Top-Spieledesignerin Allegra Geller (Jennifer Jason Leigh), hat ein neues Computerspiel erfunden, das einschneidende Auswirkungen auf die Ängste und Begierden des Anwenders hat. Doch Allegra muß vor Fanatikern flüchten, die ihr Spiel sabotieren und sie umbringen wollen. Ihr einziger Verbündeter ist Ted Pikul (Jude Law), den sie überredet, mit ihr das Spiel zu testen. So startet die Reise in eine trügerische, fantastische Welt, in der die Realität aufhört zu existieren und eXistenZ beginnt.

Fr. 11.6. Stalker

UdSSR/BRD 1979, S/W, 163 min, R: Andrei Tarkovsky

Vor zwanzig Jahren verwüstete ein Meteorit eine russische Provinzstadt und deren Umgebung. Reisende verschwanden in der Folge unter mysteriösen Umständen in diesem Gebiet, welches man nur noch als die „Zone“ bezeichnete. Ein erfolgreicher Schriftsteller und ein Wissenschaftler engagieren den berüchtigten Stalker, einen Führer und Fährtenleser, um sie sicher dorthin zu bringen. Eine philosophisch-religiöse Reise in das Innere, die nicht nur Glaubens- und Seinsfragen aufwirft, sondern eine ökologische wie kulturelle Endzeitstimmung heraufbeschwört.

Sa. 12.6. Ghost in the Shell

Japan 1995, 82 min, R: Mamoru Oshii

Ein mysteriöser „Puppet-Master“ schleicht sich in die Gehirne ahnungsloser Maschinenmenschen und macht sie zu Marionetten. Nach einer furiosen High-Tech-Hetzjagd kann eine Kampftruppe unter Leitung der schönen Halbandroidin Kusanagi das Phantom stellen. Die brillante Bildgestaltung, die außergewöhnliche Ästhetik, die eindringliche Musik und die fesselnde Story machen diesen faszinierenden Kinotrip zu einem Meisterwerk japanischer Trickfilmkunst.

7.-12. Juni 2010

5., Bruno-Kreisky-Park

U4 Margareten Gürtel, ehem. St.-Johann-Park

Eintritt frei!

www.sciencefictionimpark.at

ZUSATZPROGRAMM

Di., Do., Sa.

Himmelsbeobachtungen mit mobiler Sternwarte

Bei Schlechtwetter KEINE Veranstaltung!